

Zimmermanns Weihnachten

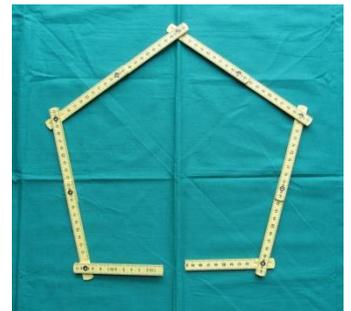
- Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus - mit einem Zollstock erzählt -

Zu dieser etwas ungewöhnlichen, aber für die Zuhörenden immer wieder neu überraschenden Veranschaulichung braucht es ein wenig Vorbereitung, aber dann gelingt es, während der Erzählung den Zollstock als „bildgebendes Medium“ einzusetzen, das die Geschichte auf eine unterhaltsame Weise veranschaulicht. Für die Präsentation eignet sich ein als Werbemittel zu erhaltender „kleiner“ Maßstab für 1 Meter am besten. In einer größeren Veranstaltung bietet sich die normale Größe an, braucht aber auch mehr Übung. Im Folgenden werden die einzelnen Bilder gezeigt, die sich während des Erzählens nach und nach entfalten. Der Untergrund wurde dazu entsprechend gestaltet.



Zu Beginn wird der geschlossene Zollstock hochgehalten. Was ist das? Ihr alle kennt es. - Ein Zollstock. - Ein wichtiges Mess-Werkzeug, für alle, die etwas bauen wollen. Wer bauen will, muss Maß nehmen. Mit dem Zollstock gestaltet unsereins die Welt im Kleinen, und manchmal auch im Großen. Und dennoch gilt: „Wenn der Gott nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen!“

(Der Zollstock wird zu einem Haus aufgefaltet.)



Und manchmal kann solch ein Zollstock Geschichten von Bauleuten und von Häusern erzählen, in denen etwas ganz Besonderes geschieht. Einer von den Bauleuten ist Josef, der Zimmermann aus Nazareth. Häuser zu bauen, das war sein Metier. Und wenn ihr Bilder von ihm seht, dann erkennt ihr ihn an seinem Winkelmaß. Es war und ist neben dem Längenmaß das zweite wichtige Werkzeug beim Hausbau.

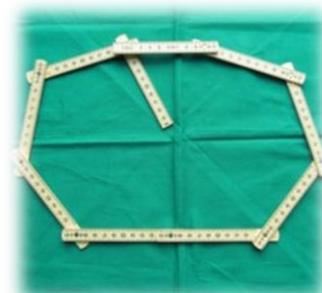
Heute benutzen Zimmerleute dazu einen Zollstock. Und der erzählt uns nun von einem Haus, in dem Wunderbares geschehen ist.

Manchmal heißen Orte nach Häusern, denn oft begegnet uns Gott gerade dort, wo wir wohnen! Bethel, das Haus Gottes, oder: Die kleine Stadt Bethlehem:

In unserer Sprache würde sie Brothausen heißen:

Das kommt von
Beth – das Haus

(Der Zollstock wird nun zu einem Brot umgestaltet.)
und lehem – des Brotes.



Um diese Stadt herum, so erzählt die Bibel, gab es fruchtbare Felder. Auf ihnen wuchs das Getreide für das Brot vieler Menschen. Und mit dieser Stadt und einem besonderen Haus dort verbindet sich eine wunderbare Geschichte.

Und die geht so:

Zu allen Zeiten haben Menschen den Himmel erforscht. Sie haben gehofft, dass sie etwas über die Zukunft sagen können. *(Der Zollstock wird zu einem Stern geformt.)*
Auch einige weise und gelehrte Könige in fernen Landen schauten in den Himmel.

Eines Nachts entdeckten sie einen neuen Stern, heller als alle anderen!

Dieser Stern und sein helles Licht ließ sie nicht mehr los. Was hatte dieser Stern wohl für eine Bedeutung? Sie wollten es wissen! Und so brachen sie auf und folgten seinem Schein. Ein solcher Stern, das hatten sie in alten Schriften gelesen, war ein Wink des Himmels: Wenn ein solcher Stern aufgeht, dann wird der König des Friedens geboren, ein König über alle Könige.



Diesen König des Friedens wollten sie finden. Sie machten sich auf und sie folgten diesem Stern.

Lang war ihr Weg, und manche Nacht war dunkel. Und mancher Weg war falsch. Doch nach einigen Umwegen führte sie der Stern zu einer kleinen Stadt im Lande Juda. Bethlehem heißt diese Stadt bis heute.

(Der Zollstock wird wieder zu einem Haus aufgefalt.)
Und da sahen sie es. Der Stern, dem sie so lange gefolgt waren, er stand hoch über einem Haus.



Und sofort gingen sie in das Haus.

(Der Zollstock wird während der folgenden Sätze in die Form einer Krippe gefaltet.)
Und da fanden sie ein Paar. Es waren Josef, der Zimmermann aus



Nazareth, und Maria, seine Frau. Und bei ihnen lag in einer Krippe das neugeborene Kind. Jesus war geboren.

Und als sie das Kind in der Krippe sahen, da knieten sie nieder. Und sie überreichten die Geschenke, die sie dem neuen König mitgebracht hatten: Gold, Weihrauch und Myrrhe! Sie waren sich ganz sicher:

Dieses Kind in der Krippe, es ist der Friedenskönig, den Gott selbst auf die Erde geschickt hat!
(Nun wird der Zollstock in die Form einer Krone gefaltet, dazu die Krippe umdrehen und die Krone bilden.)



Die alte Hoffnung, nun hat sie sich erfüllt: Der Messias ist geboren, der aller Welt den Frieden bringt!
(Der Zollstock wird nun wieder zugefalt.)

Und?
Wer von euch hätte gedacht,
was so ein Zollstock alles zu erzählen weiß?

